

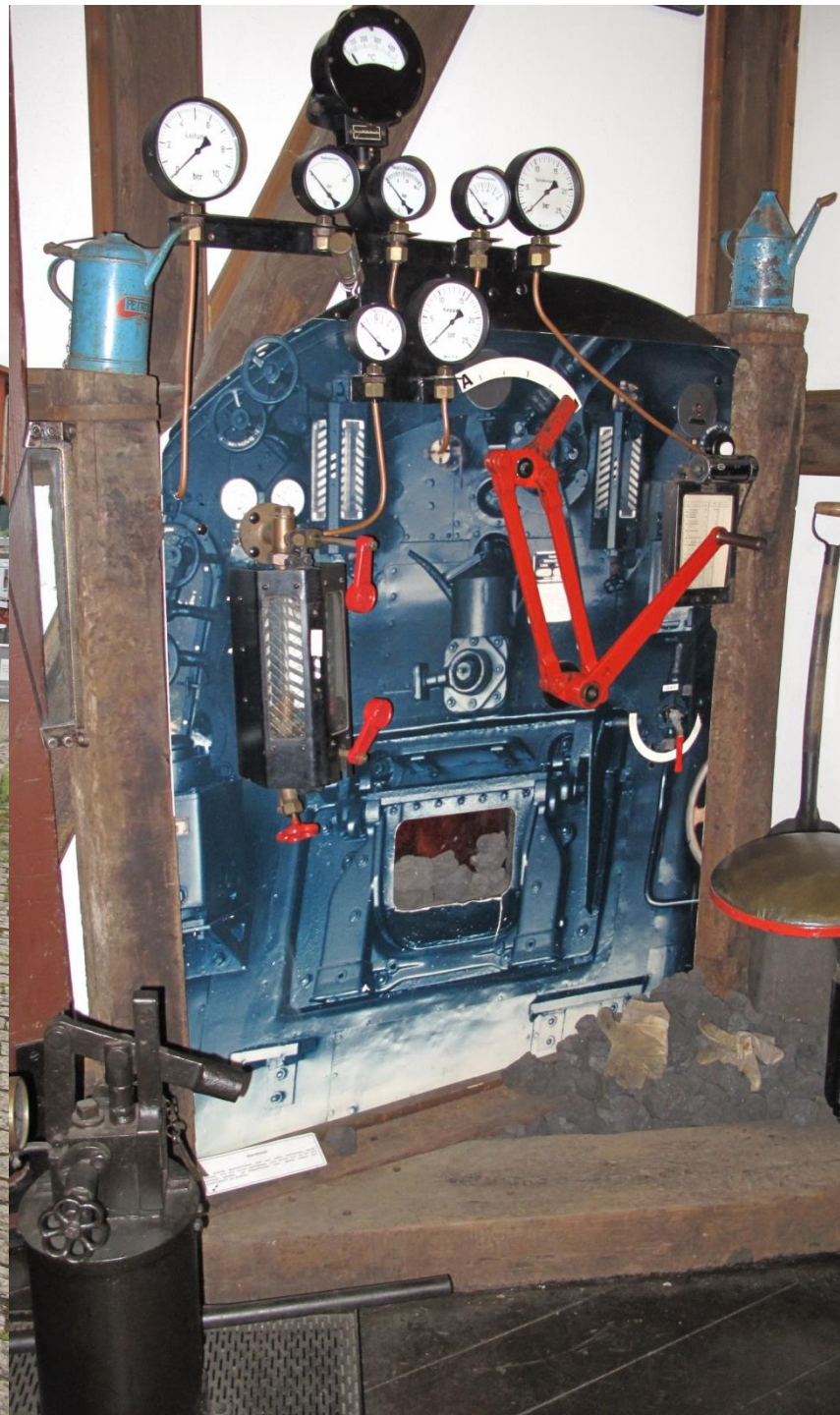


Ausflug ins Bahnmuseum und Fahrt mit der Sauschwänzlebahn





**aus strategischen Gründen
wurde die Wutachtalbahn
in kurzer Zeit: 1887 – 1890
erbaut:
9 Luftkm auf 25 Km Schiene**







Vergnügungsfahrt Blumberg und Retour







Sauschwänzle¹ bahn

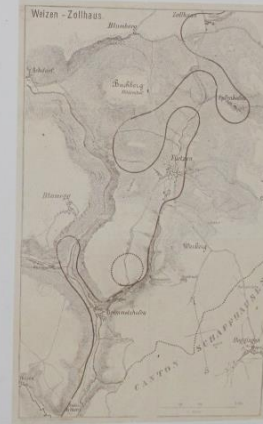
Eisenbahn-Lehrpfad Blumberg-Weizen

Zur Geschichte

Nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71 wurde das Elsass durch Deutschland besetzt. Militär-strategische Überlegungen veranlassten Berlin bei einem erwarteten neuen Krieg rasch Truppen durch Südwestdeutschland an die Westfront befördern zu können – unter Umgehung der neutralen Schweiz. Deshalb wurde die „Strategische Umgebungsbahn“, auch „Kanonenbahn“ oder „Wutachtalbahn“ genannt, in sehr kurzer Bauzeit von 1887 – 1890 mit Hilfe von 4500, meist italienischen, Arbeitern errichtet. Da-malige Eisenbahntechnik und militärische Gewichts-vorgaben verlangten eine Steigung von max. 10‰. Dies verlängerte die Strecke von 9 km Luftlinie auf 25 km Schienenweg und erforderte mehrere Tunneln, Brücken und Stützbauwerke. Am 20. Mai 1890 wurde der Betrieb durch die „Großherzoglich Badische Staats-eisenbahn“ aufgenommen.

Doch die Strecke erlangte nie eine besondere Bedeutung, verschlang aber enorme Unterhaltskosten. Wiederum aus militärischen Gründen wurde sie 1962 – 1965 von der NATO renoviert.

Für die Deutsche Bundesbahn (DB) waren jedoch Personen- und Güterverkehr unrentabel, weshalb 1976 auf dem Abschnitt Blumberg – Weizen die Betriebseinstellung erfolgte. Doch schon ein Jahr später wurde infolge der Initiativen von Eurovapor und der Stadt Blumberg der Museumsbahnbe-trieb aufgenommen. Die Wutachtalbahn wird heute als die „interessanteste Museumsbahn“ des Kontinents bezeichnet.



Streckenführung Zollhaus-Weizen

